

Lehrerarbeitszeit - jetzt wird es vielleicht spannend

Beitrag von „plattyplus“ vom 15. Mai 2019 08:48

Zitat von Seph

Die 30min Pause steht ohnehin erst nach 6 (Zeit-)Stunden ununterbrochener Arbeitszeit zu. Das wäre dann die Mittagspause, bei der ich tatsächlich das Schulgelände verlassen kann, um ungestört zu sein. Man muss dann nur darauf achten, dass Busaufsichten o.ä. nicht gerade von Lehrkräften mit vorher 6 Unterrichtsstunden durchgeführt werden. Auch die 11 Stunden Ruhezeit sind nicht gefährdet, wenn man nicht zwangsweise bis 21 Uhr arbeitet. Insofern sehe ich diese Richtlinie bereits umgesetzt.

Ich komme um 7 Uhr und gehe um 14.30 oder 21 Uhr. Halt morgens die Azubis und abends die Technikerschule. Bis zum nächsten Morgen 7 Uhr, wie viele Stunden sind es da?

Beim Unterricht bis 14.30 Uhr gibt es keine Mittagspause, die kommt erst danach. Da sind wir dann aber schon weit über die 6 Zeitstunden drüber. Diese Mittagspause wird auch gerne für Konferenzen genommen, weil die Kollegen, die nur morgens arbeiten, schnell nach Hause wollen. An den Tagen heißt es dann wirklich morgens bis abends durchgehend (=ohne Pause) für mich.

Ähnliches gilt für den Vertretungsplan. Da versucht unsere SL durchzusetzen, daß wir abends um 20 Uhr nochmal auf den Vertretungsplan für den Folgetag gucken sollen, weil sie bis dahin online noch Veränderungen einpflegt.

Bisher interessiert das Problem: "Abends Technikerschule und am nächsten Morgen 1. Stunde" niemanden so wirklich, weil in der Arbeitszeitrichtlinie für Landesbeamte Lehrer ja ausdrücklich vom Arbeitsschutz ausgenommen sind. 